

„Der Falkenstein soll immer eure Heimat sein“

Wald-Verein dankt dem Förderkreis für das Engagement beim Schutzhaus-Neubau

Zwiesel. 100 000 Euro Spendengelder sammeln für das Falkenstein-Schutzhaus – kaum einer hat vor eineinhalb Jahren daran geglaubt, dass der Förderkreis dieses ehrgeizige Ziel tatsächlich erreichen würde. Mit großem Engagement und vielen kreativen Ideen wurde aber die hoch gesteckte Marke nicht nur erreicht, sondern sogar weit überschritten.

Um die 50 Falkenstein-Freunde sind am vergangenen Wochenende im Schalander der 1. Dampfbierbrauerei zusammengekommen, um den großen Erfolg ihrer Spendenaktion zu feiern. „Die 100 000 Euro-Marke hat der Förderkreis bereits im Oktober vergangenen Jahres geknackt, bis dato sind insgesamt 127 000 Euro auf dem Spendenkonto aufgelaufen“, teilte Sprecher Hans-Jürgen Schröder mit.

Aber nicht nur bares Geld konnten die Falkenstein-Freunde sammeln, auch viele Sachspenden gingen ein. Die Firma Holz Schiller aus Regen hat zum Beispiel die gesamte Außenschalung gesponsert, die Plattlinger Firma Interpane das riesige Panorama-



Wald-Vereins-Präsident Helmut Brunner (stehend) dankte dem Förderkreis Schutzhaus Falkenstein für sein großartiges Engagement und lud die zahlreichen Helfer zu einem Essen im Schalander ein. – Foto: Müller

fenster und Unternehmer Wolfgang Winter aus Zwieselwaldhaus erledigt kostenlos die Abbrucharbeiten am alten Schutzhaus. Dies alles miteingerechnet kann der Wald-Verein mit insgesamt fast 200 000 Euro Unterstützung vom Förderkreis rechnen.

Dabei, so Schröder, seien die zahlreichen Hand- und Spanndienste der Mitglieder noch gar

nicht eingerechnet. Exemplarisch stellte er die „Taskforce Innenausbau“ mit Werner, Tom und Sven heraus, die die gesamte Gaststube mit Altholz verkleidet haben. „So einen Ausbau hätten wir uns ohne diese ehrenamtliche Arbeit niemals leisten können“, betonte Schröder.

Wald-Vereins-Präsident Helmut Brunner meinte, Einzelne

könnten so ein Mammutprojekt nicht schultern. Sein Dank ging an alle Helfer des Förderkreises, der dank seines großen Engagements in der Bevölkerung große ideelle und finanzielle Unterstützung erfahren habe. „Ihr habt mit Hirn, Herz und Hand alles getan, um auf dem Großen Falkenstein ein neues, zeitgemäßes Schutzhaus zu schaffen“, sagte Brunner.

Auch die beteiligten Firmen, allen voran die Firma Penzkofer, hätten eine gute Visitenkarte abgegeben. „Das Schutzhaus soll eine exzellente Adresse werden für Wanderer und Naturliebhaber“, wünschte sich Helmut Brunner.

Auch der Wald-Vereins-Vorsitzende Georg Pletl hatte einen Wunsch: „Haltet weiter so zusammen, auch wenn das Haus fertig ist. Ihr seid eine tolle Truppe, herzlichen Dank für euren großartigen Einsatz. Der Falkenstein soll immer eure Heimat sein.“ Für die Zeiten, in denen das Gasthaus geschlossen ist, sagte Georg Pletl dem Förderkreis die Nutzung des Wald-Vereins-Zimmers zur Selbstversorgung zu. Ein Dankeschön hatte der Vorsitzende auch parat für seinen Stellvertreter Markus Kerner aus Blaibach und den Hüttenausschuss-Vorsitzenden Peter Reißner aus Lindberg.

Von Bräustüberl-Wirt Rudi Eichinger wurden die Förderkreis-Mitglieder auf Kosten des Bayerischen Wald-Vereins mit einem leckeren Schweinebraten bewirtet. Das Bier dazu stiftete Bräu Mark Pfeffer und die musikalische Unterhaltung kam von Andreas Schmid. – cl